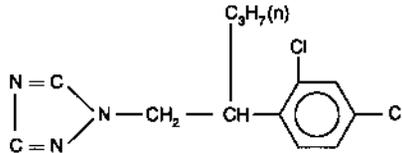


Penconazol

Synonym:

1-[2-(2,4-Dichlorphenyl)-n-pentyl]-1H-1,2,4-triazol

Chemische Formel



Beschaffenheit:

Weißes bis hellbeiges, kristallines Pulver.

Siedepunkt 150°C bei 0,06 hPa

Dampfdruck $2,1 \cdot 10^{-6}$ hPa bei 20 °C

Löslichkeit (in g/100 g bei 20 °C) Wasser: 0,008

Aceton: **I**

Dichlormethan:

Methanol: **V** leicht löslich

Toluol:

Xylol:

Vorkommen:

Topas (100 g/l)

Verwendung:

Fungizid

Wirkungscharakter/Stoffwechselverhalten:

Triazolderivat.

Wie Studien an Ratten mit triazolmarkierter Substanz nach oraler Aufnahme zeigten, ist die Eliminationsrate dosisunabhängig. Innerhalb von 24 Stunden wurden 83 % und nach 144 Stunden praktisch 100 % der verabreichten Radioaktivität ausgeschieden.

Langzeitwirkung durch Speicherung im Fett und Gehirn - je nach Gentybus und Zusatzgiften. Nervengift.

Toxizität:

LD₅₀ Ratte oral 2125 mg/kg

LD₅₀ Kaninchen oral 971 mg/kg

LD₅₀ Maus oral 2444 mg/kg

LD₅₀ Ratte dermal $\frac{>3000 \text{ mg/kg}}{\text{cr } 0}$

Symptome:

Tier:

ZNS-Depression mit Erschöpfung, unregelmäßige Atmung, Diarrhö, Sedation

Nachweis:

akut:
GC

chronisch:

Nachweis der Speichergifte durch Untersuchung einer operativ entfernten Fettgeschwulst im TOX-Labor.

Therapie:

akut:

Elementarhilfe, Dekontamination (Medizinalkohle mit viel Wasser eingeben).

chronisch:

– Expositionsstopp:

Alle diesbezüglichen Giftquellen meiden (siehe Vorkommen)

– Giftherde beseitigen:

Nach Diagnose eines Erfahrenen (s. Klinische Toxikologie in der Zahnheilkunde, ecomed) alle Zahnwurzeln, die im Kiefer-Übersichts-Röntgen gifthaltig sind, ziehen (zur Untersuchung ins Tox-Labor senden), ausfräsen und zur Langzeitentgiftung der Wunde Salbenstreifen (Terracortril-Augensalbe) alle 3 Tage, 6 Wochen lang erneuern. Keine im MELISA-Allergietest allergisierenden Zahnmaterialien im Mund belassen.

– Zusatzgifte meiden:

Nahrungsgifte (Pestizide, Metalle), Verkehrsgifte (Benzol, Blei, Formaldehyd), Wohngifte (Formaldehyd, Lösemittel, Pestizide), Kleidergifte (Formaldehyd, Farben).

– Vitamin- und eiweißreiche Nahrung:

Frische Nahrung, Gemüse, Fleisch.

Viel Bewegung an frischer Luft.

Täglich zwei Liter Leitungswasser trinken.

Positives Denken, viel Freude, glückliches Sexualleben.

– Fettlösliches Gift aus Speicher entfernen:

Unterbrechung des Leber-Galle-Blut-Kreislaufs durch das Bindemittel Kohle-/Paraffinöl (9:1) jeden 3. Tag je ein Eßlöffel.

– Erst nach erfolgreicher Durchführung obiger Maßnahmen Versuch einer medikamentösen Beeinflussung der Organschäden:

Schwindel: Gingko biloba (3x20 mg Tebonin forte)

Schwäche bei „MS“: Calciumantagonist (3x200 mg Drgs. Spasmocyclon)

Schlafapnoe: Theophyllin abends

Tetanie: Ca-EAP – 3x2 Drgs.

Immun-/u. Nervenstörung: Johanniskraut-Tee trinken